

Beschlussgegenstand:

Ermittlung von Einsparpotentialen bei Personal- und Sachkosten der Kreisverwaltung

Beschlusstext:

1. Der Landrat wird beauftragt, eine externe Organisationsuntersuchung aller Bereiche der Kreisverwaltung mit der Zielstellung durchzuführen, einmalige, v.a. aber strukturelle Einsparpotentiale für den Kreishaushalt bei den Personal- und Sachkosten zu identifizieren.
Als eine Grundlage für die Untersuchung soll dabei der Vergleich mit anderen sächsischen Landkreisen mit ähnlichen Einwohnerzahlen und vergleichbaren Fallzahlen dienen.
2. Neben grundsätzlichen Einsparpotentialen sind auch solche zu ermitteln und darzustellen, die durch zeitliche Streckung oder qualitative Reduzierung der Leistungserbringung im Rahmen der fachlichen und gesetzlichen Vorgaben denkbar sind.
3. Die Untersuchung soll aus wirtschaftlichen und praktischen Erwägungen im Rahmen des von der Landesdirektion im Zusammenhang mit der Haushaltsgenehmigung beauftragten Gutachtens erbracht werden.
4. Die Ergebnisse der Untersuchung sind dem Kreistag zeitlich so vorzulegen, dass dieser über die mögliche Umsetzung einzelner Maßnahmen im Rahmen der Beratungen über den Doppelhaushalt 2025/26 entscheiden kann.
5. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse wird der Landrat beauftragt, die Schaffung neuer Stellen und deren Besetzung in der Landkreisverwaltung auszusetzen. Dies betrifft nicht vollständig drittmittelfinanzierte Stellen.

Begründung:

Die angespannte Haushaltslage des Landkreises macht es erforderlich, alle Bereiche der Leistungserbringung auf Einsparpotentiale zu überprüfen. Die von Seiten der Kreisverwaltung bereits für die Haushaltskonsolidierung vorgeschlagenen Maßnahmen, bewegen sich in erster Linie im Rahmen der freiwilligen Aufgaben. Dieser Sachverhalt ist nicht nur den unmittelbaren Leistungserbringern immer schwerer zu vermitteln. Kürzungen im freiwilligen Bereich sind vor allem auch für die Bevölkerung unmittelbar als Verlust spürbar.

Noch dringender als in früheren Jahren benötigt der Kreistag daher für seine Entscheidungen über Konsolidierungsmaßnahmen eine durchgreifende Transparenz im Hinblick auf alle Einsparpotentiale. Die beauftragte Untersuchung ist in der Lage, eine größere Transparenz in dieser Hinsicht zu schaffen und kann gleichzeitig auch eine wichtige Grundlage sein, der Bevölkerung Entscheidungen des Kreistages über notwendige Leistungsreduzierungen plausibler zu kommunizieren.

Gez. Roland Maiwald
Fraktionsvorsitzender